



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Helmut Kaltenhauser FDP**
vom 03.03.2022

Bayerisch-russische Beziehungen (1)

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Handels- und Dienstleistungsbilanz	4
1.1 Wie hoch waren die Waren- und Dienstleistungsexporte von Bayern nach Russland seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?	4
1.2 Wie hoch waren die direkten und indirekten Waren- und Dienstleistungsimporte von Russland nach Bayern seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?	4
1.3 Wie plant die Staatsregierung dem voraussichtlichen Einbruch der in 1.1 und 1.2 erfragten Zahlen entgegenzuwirken?	4
2. Direktinvestitionen	4
2.1 Wie hoch waren die Direktinvestitionen von Bayern in Russland seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?	4
2.2 Wie hoch waren die Direktinvestitionen von Russland in Bayern seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?	5
2.3 Wie plant die Staatsregierung dem voraussichtlichen Einbruch der in 2.1 und 2.2 erfragten Zahlen entgegenzuwirken?	5
3. Rohstoffe	5
3.1 Wie hoch waren die direkten und indirekten Rohstoff-Importe von Russland nach Bayern seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Rohstoffarten pro Jahr aufschlüsseln)?	5
3.2 Auf welchem Weg gelangten diese seit 2011 jeweils pro Jahr nach Bayern?	5
3.3 Wie hoch beliefen sich die Kosten pro Jahr seit 2011?	5
4. Interpretation des wachsenden Handels zwischen Bayern und Russland	6

4.1	Wie erklärt sich die Staatsregierung, dass trotz Sanktionen gegenüber Russland der Handel zwischen Bayern und Russland seit 2014 bis heute zwischen einzelnen Jahren zugenommen hat (bitte für jedes Jahr, in dem das der Fall war, erläutern)?	6
4.2	Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung seit 2014 konkret unternommen, um den Handel zwischen Bayern und Russland zu erhöhen?	6
4.3	Sollen diese Maßnahmen jeweils auch weiterhin aufrechterhalten werden?	7
5.	Kontakte Staatsregierung	7
5.1	Wann hatten Vertreter der Staatsregierung mit Vertretern der russischen Regierung seit 2018 Kontakt (bitte zwischen telefonischem Austausch und Treffen in Präsenz unterscheiden)?	7
5.2	Welche Personen haben an den Telefongesprächen bzw. Treffen in Präsenz jeweils teilgenommen?	7
5.3	Welche Themen wurden bei den in 5.1 erfragten Kontakten besprochen?	7
6.	Austausch von Landtagsabgeordneten und Vertretern der Staatsregierung	14
6.1	Wurden Vertreter der Staatsregierung in dieser Wahlperiode von Landtagsabgeordneten kontaktiert (schriftlich / persönlich / telefonisch / per Mail/ per Fax), die Themen mit Bezug zu Russland vorgebracht haben (bitte gegebenenfalls Datum angeben)?	14
6.2	Wenn ja, um welchen Inhalt ging es jeweils?	14
6.3	Welche Initiativen hat die Staatsregierung daraufhin im Einzelnen ergriffen?	14
7.	Gelder im Haushalt mit Russlandbezug	14
7.1	Wie hoch waren die Ausgaben der Staatsregierung in den Haushalten 2018–2021, die explizit einen Bezug zu Russland hatten (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?	14
7.2	Welche Ausgaben sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen, die einen expliziten Bezug zu Russland haben (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?	14
7.3	Welche Gelder in den Haushalten 2018–2022 des Freistaates sind nach Russland geflossen bzw. sollen dorthin fließen (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?	15
8.	Treffen mit Personen aus Russland	18
8.1	Mit welchen Vertretern eines Unternehmens in Russland haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?	18

8.2	Mit welchen Vertretern einer in Russland ansässigen Organisation haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?	18
8.3	Was wurde bei den in 8.1 und 8.2 erfragten Treffen jeweils besprochen?	18
8.	Treffen mit Personen aus Russland	18
8.1	Mit welchen Vertretern eines Unternehmens in Russland haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?	18
8.2	Mit welchen Vertretern einer in Russland ansässigen Organisation haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?	18
8.3	Was wurde bei den in 8.1 und 8.2 erfragten Treffen jeweils besprochen?	18
Anlage 1	22
Anlage 2	23
Anlage 4	24
Hinweise des Landtagsamts	27

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit allen Ressorts und der Staatskanzlei

vom 18.05.2022

Vorbemerkung

Eine Erfassung und Dokumentation erfolgt für alle Geschäftsbereiche im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO). Hierauf bezieht sich die Beantwortung. Trotz größter Sorgfalt kann nicht ausgeschlossen werden, dass möglicherweise einzelne Berührungspunkte nicht entdeckt wurden.

1. Handels- und Dienstleistungsbilanz

1.1 Wie hoch waren die Waren- und Dienstleistungsexporte von Bayern nach Russland seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?

1.2 Wie hoch waren die direkten und indirekten Waren- und Dienstleistungsimporte von Russland nach Bayern seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden gemeinsam durch die beigefügte Auswertung aus der Außenhandelsstatistik (Anlage 1) beantwortet. Die Dienstleistungsexporte und -importe sind zahlungsbilanzstatistische Ergebnisse der Deutschen Bundesbank. Diese Daten liegen jedoch nur für Deutschland insgesamt und nicht für die deutschen Bundesländer vor. Indirekte Außenhandelsdaten stehen ebenfalls nicht zur Verfügung, die beigefügten Außenhandelsdaten beziehen sich daher ausschließlich auf die direkten Warenexporte und -importe.

1.3 Wie plant die Staatsregierung dem voraussichtlichen Einbruch der in 1.1 und 1.2 erfragten Zahlen entgegenzuwirken?

Solange die kriegerischen Handlungen in der Ukraine anhalten und solange Sanktionen gegen Russland bestehen, gibt es keine Pläne der Staatsregierung, dem voraussichtlichen Einbruch der erfragten Zahlen entgegenzuwirken.

2. Direktinvestitionen

2.1 Wie hoch waren die Direktinvestitionen von Bayern in Russland seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?

Hierzu wird auf die u.s. Tabelle verwiesen. Die Direktinvestitionen werden im Rahmen der statistischen Erhebung nicht auf einzelne Industriezweige aufgeschlüsselt.

Direktinvestitionen von Bayern in Russland seit 2011	
Jahr	in Mio. €
2011	3.571
2012	3.346

Direktinvestitionen von Bayern in Russland seit 2011	
Jahr	in Mio. €
2013	4.668
2014	2.861
2015	2.604
2016	2.888
2017	3.090
2018	3.037
2019	3.681

2.2 Wie hoch waren die Direktinvestitionen von Russland in Bayern seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Industriezweigen aufschlüsseln)?

Hierzu wird auf die u.s. Tabelle verwiesen. Die Direktinvestitionen werden im Rahmen der statistischen Erhebung nicht auf einzelne Industriezweige aufgeschlüsselt.

Direktinvestitionen von Russland in Bayern seit 2011	
Jahr	in Mio. €
2011	-18
2012	50
2013	-20
2014	29
2015	36
2016	53
2017	31
2018	-81
2019	187

2.3 Wie plant die Staatsregierung dem voraussichtlichen Einbruch der in 2.1 und 2.2 erfragten Zahlen entgegenzuwirken?

Solange die kriegerischen Handlungen in der Ukraine anhalten und solange Sanktionen gegen Russland bestehen, gibt es keine Pläne der Staatsregierung, dem voraussichtlichen Einbruch der erfragten Zahlen entgegenzuwirken.

3. Rohstoffe

3.1 Wie hoch waren die direkten und indirekten Rohstoff-Importe von Russland nach Bayern seit 2011 pro Jahr (bitte jeweils nach Rohstoffarten pro Jahr aufschlüsseln)?

3.2 Auf welchem Weg gelangten diese seit 2011 jeweils pro Jahr nach Bayern?

3.3 Wie hoch beliefen sich die Kosten pro Jahr seit 2011?

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden gemeinsam beantwortet, es wird auf die beigefügte Auswertung aus der Außenhandelsstatistik zu Bayerns Einfuhren von Rohstoffen aus der Russischen Föderation nach Warengruppen von 2011 bis 2021 verwiesen (Anlage 2). Diese beinhaltet die direkten Rohstoff-Importe (Gewicht und Werte), eine

Darstellung von indirekten Rohstoffimporten ist nicht möglich. Über die Importwege enthält die Statistik keine Auskunft.

4. Interpretation des wachsenden Handels zwischen Bayern und Russland

4.1 Wie erklärt sich die Staatsregierung, dass trotz Sanktionen gegenüber Russland der Handel zwischen Bayern und Russland seit 2014 bis heute zwischen einzelnen Jahren zugenommen hat (bitte für jedes Jahr, in dem das der Fall war, erläutern)?

Vgl. hierzu auch Anlage 1. Während in den Vorjahren 2011 bis 2013 die bayerischen Wareneinfuhren nach Russland noch über 4 Mrd. Euro lagen, betragen diese im Jahr 2014 3,8 Mrd. Euro. In den Folgejahren 2015 bis 2021 erreicht kein einziges Jahr diesen Wert, die bayerischen Ausfuhren waren insgesamt rückläufig. Es ist richtig, dass die bayerischen Ausfuhren nach Russland zwischen einzelnen Jahren teilweise gestiegen sind. Zwischen den Jahren 2016 und 2018 zeigt sich ein Anstieg von 2,6 Mrd. Euro im Jahr 2016 auf 3,1 Mrd. Euro im Jahr 2017 und 3,2 Mrd. Euro im Jahr 2018. Dieser Anstieg beruht u. a. auf der Warengruppe Kraftwagen und Kraftwagenteile und stellt einen Nachhol-/Ausgleichseffekt nach dem kontinuierlichen Rückgang der Exporte von 2012 bis 2015 dar.

Zwischen den Jahren 2020 und 2021 stiegen die Ausfuhren von 2,6 auf 3,1 Mrd. Euro, dies kann mit einem Erholungseffekt nach dem Einbruch der allgemeinen wirtschaftlichen Lage im Jahr 2020 begründet werden.

Die bayerischen Wareneinfuhren aus Russland bestehen zum weit überwiegenden Teil aus Erdöl und Erdgas, daher spiegelt ihr Wert nicht nur veränderte Importvolumina, sondern auch die Entwicklung der Weltmarktpreise wider. Der Wert der bayerischen Einfuhren ist seit dem Jahr 2011 rückläufig, betrug im Jahr 2011 8,5 Mrd. Euro, im Jahr 2014 6,2 Mrd. Euro bis zum einem Tiefpunkt im Jahr 2017 mit 4 Mrd. Euro. Seit dem Tiefpunkt im Jahr 2017 kam es zu einem starken Anstieg auf 6,3 Mrd. Euro im Jahr 2021, mit einem Ausreißer nach unten im Jahr 2020.

4.2 Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung seit 2014 konkret unternommen, um den Handel zwischen Bayern und Russland zu erhöhen?

Die Aktivitäten der bayerischen Außenwirtschaftsförderung in Bezug auf Russland fanden in den letzten Jahren im Rahmen diverser Instrumente und Förderprogramme statt, darunter auch Reisen von Wirtschaftsdelegationen unter politischer Leitung des Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) nach Russland.

Mit einer eigenen Auslandsrepräsentanz des StMWi in Moskau wurden bayerische Unternehmen bei der Markterschließung und Expansion in Russland unterstützt sowie russische Firmen über den Wirtschaftsstandort Bayern informiert und beim Markteintritt unterstützt.

Bayerische Unternehmen wurden im Rahmen des Programms Go International im Hinblick auf die Markterschließung mit Zielmarkt Russland unterstützt. Im Rahmen des Programms „Bayern – Fit for Partnership“ fanden Projekte zu Russland statt und das StMWi hat im Rahmen des Bayerischen Messebeteiligungsprogramms Messebeteiligungen bayerischer Unternehmen in Russland finanziell gefördert.

4.3 Sollen diese Maßnahmen jeweils auch weiterhin aufrechterhalten werden?

Nein, vgl. die Antwort zu Frage 1.3.

5. Kontakte Staatsregierung

5.1 Wann hatten Vertreter der Staatsregierung mit Vertretern der russischen Regierung seit 2018 Kontakt (bitte zwischen telefonischem Austausch und Treffen in Präsenz unterscheiden)?

5.2 Welche Personen haben an den Telefongesprächen bzw. Treffen in Präsenz jeweils teilgenommen?

5.3 Welche Themen wurden bei den in 5.1 erfragten Kontakten besprochen?

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden gemeinsam mit u.s. Tabelle beantwortet. Umfasst sind dabei nur Kontakte/Treffen auf mindestens Referatsleitererebene oder höher in der Staatskanzlei (StK) und den Staatsministerien. Der nachgeordnete Bereich wurde nicht miteinbezogen. Maßgeblicher Zeitraum ist ab Beginn der 18. Legislaturperiode (05.11.2018) bis einschließlich 03.03.2022 (Datum der SAN). Im Übrigen wird auf die Frage 7 der Schriftlichen Anfrage 3/4 verwiesen.

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
StK	29.11.2018	Gespräch vom Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien Dr. Florian Herrmann mit dem 1. stellvertretenden Außenminister der Russischen Föderation Vladimir Titov in Regensburg	<i>Zu allen Angaben unter Frage 5.1:</i> Es wird auf Frage 5.1 verwiesen. Präsenztermine werden in der Regel auf Fachebene begleitet.	<i>Zu allen Angaben unter Frage 5.1:</i> Entsprechend den internationalen diplomatischen Gepflogenheiten wurde gegenseitige Vertraulichkeit vereinbart.
	29.11.2018	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit einer Delegation russischer Abgeordneter im Rahmen des Dialogprogramms der Hanns-Seidel-Stiftung in der StK		
	13.12.2018	Gespräch von Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew in Berlin		
	27.05.2019	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit den beiden Vorsitzenden der Deutsch-Russischen Regierungskommission für die Angelegenheiten der Russlanddeutschen, Prof. Dr. Bernd Fabritius, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, und Igor Wjatscheslawowitsch Barinow, Leiter der Föderalen Agentur der Russischen Föderation		

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
	31.05.2019	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew in Berlin		
	7.10.2019	Telefonat von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew		
	22.11.2019	Telefonat von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew		
	20.12.2019	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew in Berlin		
		Reise von Ministerpräsident Dr. Markus Söder nach Moskau		Neben politischen Gesprächen fand auch ein Austausch mit Vertretern von Menschenrechtsorganisationen (Memorial und Sacharow-Zentrum), Wahlbeobachtern (Golos) und unabhängigen Pressevertretern (Nowaja Gaset) u.a. statt.
	30.01.2020	Telefonat von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew		
	28.11.2020	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew in Berlin		
	30.04.2021	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit dem Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland Sergej Jurjewitsch Netschajew in Berlin		
	28.06.2021	Gespräch von Staatsminister Dr. Florian Herrmann mit Generalkonsul Dr. Sergej Ganzha in München		
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI)	29.08.–01.09.2017	Austausch einer Delegation der Bayerischen Polizei auf Arbeitsebene in Moskau	<ul style="list-style-type: none"> – Vertreter der Hauptverwaltung des Innenministeriums der Russischen Föderation – damaliger Landespolizeipräsident, damaliger Präsident des Landeskriminalamts sowie ein Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der polizeilichen Schriftgutverwaltung – Informationsaustausch – Digitalisierung – Bekämpfung von Cyberkriminalität und von internationalem Terrorismus

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
	26.06.2019	Rede vom Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann anlässlich des Empfangs des russischen Honorarkonsulats zum russischen Nationalfeiertag in Nürnberg	Die Teilnehmer sind nicht namentlich erfasst.	
	16.– 19.12.2019	Gegenbesuch einer Delegation der Hauptverwaltung des Innenministeriums der Russischen Föderation auf Arbeitsebene in München (Gegenbesuch zu Reise der Bayerischen Polizei 29.08.–01.09.2017)	<ul style="list-style-type: none"> – damaliger Landespolizeipräsident – damaliger Präsident des Landeskriminalamts – damaliger Präsident des Polizeipräsidiums München 	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen der polizeilichen Schriftgutverwaltung – Informationsaustausch – Digitalisierung – Bekämpfung von Cyberkriminalität und von internationalem Terrorismus
		Reise von Staatsminister Joachim Herrmann nach Moskau	<ul style="list-style-type: none"> – damaliger Landespolizeipräsident – drei Mitarbeiter des StMI in leitender Funktion – Landesgeschäftsführer Bayern des Malteser Hilfsdiensts – Vertreter der Deutschen Botschaft, der Hanns-Seidel-Stiftung, des Malteser Hilfsdiensts, von Siemens, der Hauptverwaltung des Innenministeriums der Russischen Föderation in der Stadt Moskau sowie der Stadtregion Moskau 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeit des Malteser Hilfsdiensts – Vertiefung der Beziehungen Bayerns zur Stadt Moskau – allgemeiner Austausch zu Fragen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)	29.11.2018	Gespräch vom Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Dr. Hans Reichhart mit russischer Delegation	<ul style="list-style-type: none"> – Teilnehmer aus der Russischen Föderation – Vertreter der Hanns-Seidel-Stiftung – Dolmetscher 	– Kurzpräsentation des StMB mit Handlungsschwerpunkten
Staatsministerium der Justiz (StMJ)	23.06.2021	Telefonat vom Staatsminister der Justiz Georg Eisenreich mit dem Generalkonsul der Russischen Föderation in München, Dr. Sergej Ganzha		Frage, ob und inwieweit Dreharbeiten eines TV-Senders in dem historischen Zellengefängnis der Justizvollzugsanstalt Nürnberg ermöglicht werden können.
Staatsministerin für Unterricht und Kultus (StMWK)	14.12.2019	Eröffnung der Ausstellung „Kunstschätze der Zaren – Meisterwerke aus Schloss Peterhof“ mit dem Staatsminister für Unterricht und Kultus Bernd Sibler	– Bei der Eröffnung war auch Dr. Sergej Ganzha, Generalkonsul der Russischen Föderation, anwesend.	
	16.12.2019	Allgemeiner Austausch von Staatsminister Bernd Sibler mit der stv. russischen Kulturministerin Alla Manilova	<ul style="list-style-type: none"> – Generalkonsul Dr. Sergej Ganzha – Elena Kalnitskaya, Generaldirektorin des Museums Peterhof 	
	15.01.2020	Gedenkkonzert für Mariss Jansons mit Staatsminister Bernd Sibler	– Das Gedenkkonzert wurde u. a. auch von Generalkonsul Dr. Sergej Ganzha besucht.	

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi)	11.12.2018	Bayerischer Abend anlässlich des Stabwechsels in der Bayerischen Repräsentanz Moskau	<ul style="list-style-type: none"> – Zuständiger Abteilungsleiter, zuständige Referentin, StMWi – siehe Anlage 3 	
	20.02.2019	Rede vom Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Roland Weigert beim Wirtschaftsforum Bayern-Tatarstan im StMWi	<ul style="list-style-type: none"> – zuständiger Referatsleiter, zuständige Referentin, StMWi – Albert Karimow, Stellvertretender Premierminister der Republik Tatarstan – Minister für Industrie und Handel – German Lerner, Stellvertretender Minister für Industrie und Handel der Republik Tatarstan – Dr. Sergej Ganzha, Generalkonsul der Russischen Föderation – Taliya Minullina, Exekutivdirektorin der Agentur für Investitionsentwicklung der Republik Tatarstan (TIDA) – Takhir Gataullin, Bevollmächtigter Vertreter des Ministeriums für Industrie und Handel der Republik Tatarstan in Deutschland – Schamil Ageew, Vorstandsvorsitzender der Handels- und Wirtschaftskammer der Republik Tatarstan – Edward Abdullazjanow, Rektor der Staatlichen Energetischen Universität Kasan – Ayrat Gizzatullin, Generaldirektor des Technologieparks „Khimgrad“ – ██████████, Referentin, Abteilung für Außenwirtschaft des Ministeriums für Industrie und Handel der Republik Tatarstan –, Leiter der Protokollabteilung des Ministeriums für Industrie und Handel der Republik Tatarstan – ██████████, Ministerium für Industrie und Handel der Republik Tatarstan – ██████████, Centrum digitale Technologien – Farid Minigulov, CEO PAO Kazanorgsintez 	

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
	03.04.2019	Rede vom Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie Hubert Aiwanger beim Wirtschaftsforum Russland in München	Weitere Redner bei der Veranstaltung waren: <ul style="list-style-type: none"> – Wladimir Grinin, Botschafter a.D. Aufsichtsratsvorsitzender Gesellschaft Russland-Deutschland – Dr. Sergej Ganzha, Generalkonsul der Russischen Föderation in München – Pavel Rubzov, Stellvertretender Leiter des Handels- und Wirtschaftsbüros der Botschaft der Russischen Föderation 	
	28.05.2019	Gespräch des zuständigen Abteilungsleiters, des zuständigen Referatsleiters und der zuständigen Referentin mit dem stv. Vorsitzenden der Regierung der russischen Verwaltungsregion Kraj Altai, Vitali Snesar.	s. Antwort zu Frage 5.1	Vorstellung des Kraj Altai und Besprechung evtl. Kooperationsmöglichkeiten mit Bayern
	10.11.2020	Rede von Ministerialdirektorin [REDACTED] anlässlich der Onlinepräsentation der russischen Region Uljanowsk	Virtueller Teilnehmer bei der Veranstaltung war u.a. Sergej Morosow, Gouverneur des Gebietes Uljanowsk	

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)	14.02.2019	Termin vom Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber mit dem Vizepremierminister der Russischen Föderation Alexej Wassiljewitsch Gordejew	<ul style="list-style-type: none"> • Vladimir Grigorjewitsch Loginov, stellvertretender Umweltminister der Russischen Föderation • ██████████, Referent des stellvertretenden Ministerpräsidenten • ██████████, Referentin des stellvertretenden Ministerpräsidenten • ██████████, Pressesprecherin des stellvertretenden Ministerpräsidenten • ██████████, 1. Botschaftsrat und Leiter der Wirtschaftsabteilung der Botschaft der Russischen Föderation • ██████████, Koordinatorin des Kooperationsprojekts des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) „Deutsch-Russischer Agrarpolitischer Dialog“, Dolmetscherin • ██████████, 3. Sekretärin der Botschaft der Russischen Föderation, Dolmetscherin • Dr. Sergej Ganzha, Generalkonsul der Russischen Föderation in München • Leiter der Abteilung Politik, Koordinierung, Nachhaltigkeit, StMUV • Leiter und weitere Mitarbeiter des Referats Internationale Beziehungen, StMUV • Stv. Leiter der Abteilung Klimaschutz, technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft, StMUV • Leiter des Referats Abfallverwertung, Produktverantwortung, StMUV • Dolmetscherin • Leiter des Referats Osteuropa, Zentralasien, Afrika, Mittlerer Osten, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit • Büroleiter und stv. Büroleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebs München • Geschäftsführer des Umweltcluster Bayern 	Informationsbesuch vor dem Hintergrund der geplanten Modernisierung der Abfallwirtschaft in der Russischen Föderation

Ressort	Datum	Treffen in Präsenz / Telefonat (Frage 5.1)	Teilnehmer (Frage 5.2)	Themen/Inhalte (Frage 5.3)
	26.02.2020	Termin des zuständigen Leiters der Abteilung Politik, Koordination, Nachhaltigkeit mit dem Umweltminister der Republik Tatarstan	– Rechtsanwalt [REDACTED] Dresden	Informationsbesuch vor dem Hintergrund des geplanten Baus einer Anlage zur thermischen Behandlung von Abfällen in der Republikhauptstadt Kasan
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)	September/ Oktober 2019	Telefonischer Kontakt auf Fachebene	– Zuständige Referatsleiterin Bayern barrierefrei, StMAS – [REDACTED] Leiterin des Büros für Kriegsgräberfürsorge und Gedenkarbeit, Botschaft der Russischen Föderation	Ablehnung des Vorschlags von [REDACTED] durch das StMAS für ein Arbeitstreffen zum Austausch über aktuelle Themen der Kriegsgräberfürsorge und Gedenkarbeit sowie über den Zustand sowjetischer Kriegsgräberstätten (Schriftwechsel hierzu liegt vor)
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)	12.12.2019	Besuch einer Delegation der Gruppe Medizinischer Kliniken und des REHA Zentrums aus Tomsk im StMGP in Nürnberg	– N. Popova, Geschäftsführerin und Gesellschafterin der GMK-Gruppe Medizinischer Kliniken und REHA Zentrum; – [REDACTED] Stv. Geschäftsführerin der GMK-Gruppe; – A. Fixel, Regierungsbeauftragter der Region Krasnojarsk (Sibirien) der Russischen Föderation – zuständiger Referatsleiter, StMGP	Vorstellung des dt. Gesundheitssystems und Austausch zu allg. Gesundheitsfragen, insbesondere im Bereich Medizintourismus
	22.01.2020	Telefonat	– [REDACTED] Administration des Gouverneurs und der Regierung der Region Altai – zuständiger Referatsleiter, StMGP	Besprechung einen möglichen Delegationsreise nach Bayern, insbesondere Besuch einer Schlaganfallklinik, Kliniken für Kardiologie, Pneumologie, Onkologie
	18.02.2020	Besuch einer Delegation der IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH – Chefärzte aus Uljanowsk im StMGP in München	– 22 Chefärzte und Klinikleiter aus der Region Uljanowsk, darunter auch eine Vertreterin der Regionalregierung (Fr. U. E. Vladimirovna, stv. Regierungspräsidentin) – IHK-Delegationsleiter, [REDACTED] – zuständiger Referatsleiter, StMGP	Vorstellung des dt. Gesundheitssystems und Austausch zu allg. Gesundheitsfragen
	21.02.2020	Besuch einer Delegation des Koch-Metschnikow-Forums (KMF) e.V. bei der Firma J. Pröpster GmbH in Neumarkt/Opf.	– [REDACTED] Univ. St. Petersburg – [REDACTED], Univ. St. Petersburg – [REDACTED] KMF – [REDACTED] Univ. Duisburg-Essen; – Landrat Willibald Gailer – Bürgermeister Albert Löhner – Johann Pröpster, Geschäftsführer J. Pröpster GmbH – zuständiger Referatsleiter, StMGP	Vorstellung eines Modellprojekts zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) der Univ. St. Petersburg und Univ. Duisburg-Essen

6. Austausch von Landtagsabgeordneten und Vertretern der Staatsregierung

6.1 Wurden Vertreter der Staatsregierung in dieser Wahlperiode von Landtagsabgeordneten kontaktiert (schriftlich / persönlich / telefonisch / per Mail/ per Fax), die Themen mit Bezug zu Russland vorgebracht haben (bitte gegebenenfalls Datum angeben)?

6.2 Wenn ja, um welchen Inhalt ging es jeweils?

6.3 Welche Initiativen hat die Staatsregierung daraufhin im Einzelnen ergriffen?

Die Fragen 6.1. bis 6.3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aufgabenbedingt pflegt die Staatsregierung den ständigen Kontakt mit Vertretern aller Fraktionen – ganz überwiegend als situationsbedingter Austausch zu verschiedenen Themen der Tagespolitik.

Aktuelle Themen wie der Krieg in der Ukraine und die Konsequenzen für die bayerisch-russischen Beziehungen sind dabei selbstverständlich Gesprächsthemen.

Insbesondere im Rahmen der COVID-19-Pandemie gab es zahlreiche Kontakte (schriftlich / persönlich / telefonisch / per Mail) von Landtagsabgeordneten mit dem StMGP, die einen Bezug zu Russland hatten. Hierbei handelte es sich in der Regel um allgemeine Informationensuchen wie z. B. Fragen zum Impfstoff Sputnik, Fragen zur Einreise und Quarantäne aus Russland etc., die beantwortet wurden.

Die Fragestellung nach Kontaktaufnahmen von Abgeordneten zu „Themen mit Bezug zu Russland“ ist derart weit und allgemein gefasst, dass dazu keine technische Recherchemöglichkeit oder systematische Erfassung vorliegt. Für eine Beantwortung wäre daher eine umfangreiche manuelle Einzelauswertung von Akten und Datenbeständen erforderlich.

Dies wäre mit einem unverhältnismäßigen zeitlichen und personellen Verwaltungsaufwand verbunden. Hinzu kommt, dass damit umfassend die Tätigkeit von allen Abgeordneten ausgeforscht würde, sodass auch unter Berücksichtigung des parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags von einer Auswertung von Einzelakten u. ä. abgesehen wurde.

7. Gelder im Haushalt mit Russlandbezug

7.1 Wie hoch waren die Ausgaben der Staatsregierung in den Haushalten 2018–2021, die explizit einen Bezug zu Russland hatten (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?

7.2 Welche Ausgaben sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen, die einen expliziten Bezug zu Russland haben (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?

7.3 Welche Gelder in den Haushalten 2018–2022 des Freistaates sind nach Russland geflossen bzw. sollen dorthin fließen (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden direkt in u.s. Tabelle beantwortet.

7.1 Wie hoch waren die Ausgaben der Staatsregierung in den Haushalten 2018–2021, die explizit einen Bezug zu Russland hatten (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?	
StK	<p>Die StK verfügt in den Haushaltstiteln 02 03 / 687 53 und 02 03 / 539 53 über Haushaltsmittel zur Förderung der internationalen Beziehungen Bayerns. Daraus wurden u.a. Projekte zur Förderung des bayerisch-russischen Austauschs, insbesondere im kulturellen Bereich, gefördert. Darüber hinaus besteht eine starke Vernetzung im Geschäftsbereich des StMWK durch Internationalisierung im Hochschulbereich sowie im Landwirtschaftsbereich, wofür ebenfalls Projektmittel aus o.g. Titel im Wege der Mittelzuweisung zur Verfügung gestellt werden. Folgende Ausgaben mit Russlandbezug wurden aus Mitteln der StK – sofern nicht anders angegeben aus Titel 02 03 / 687 53 – getätigt:</p> <p>2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 61.010 € Dt. Woche in St. Petersburg (aus Titel 539 53) – 10.200 € für vier Projekte zur Förderung des kulturellen Austauschs – 13.500 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMELF – 33.271,20 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMWK <p>2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 6.300 € für drei Projekte zur Förderung des kulturellen Austauschs – 22.200 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMELF – 1.000 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMWK <p>2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 5.700 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMELF – 37.483 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMWK <p>2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 10.852 € drei Projekte zur Förderung des kulturellen Austauschs – 129.097 € für Projekte mit Russlandbezug aus dem Geschäftsbereich des StMWK
StMJ	<p>Im Einzelplan(Epl.) 04 sind keine Haushaltstitel mit ausdrücklichem Russlandbezug vorgesehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass aus anderen Haushaltstiteln im Einzelfall Ausgaben mit Bezug zu Russland getätigt wurden (z.B. Reisekosten für die zu Fragekomplex 7 der Schriftlichen Anfrage „Bayerisch-russische Beziehungen (3/4)“ berichtete Dienstreise).</p>
StMUK	<p>Im Haushalt 2019 (Kap. 05 04 TG 95) wurden 25.000 Euro eingestellt, um eine Sibirienreise für bayerische Russisch-Lehrkräfte zu bezuschussen. Die Reise sollte der Erarbeitung von Unterrichtsmaterial für den Russisch-Unterricht dienen. Sie konnte aus verschiedenen Gründen (u.a. Pandemie) in den Jahren 2019 und 2020 nicht durchgeführt werden, weshalb zuletzt im Januar 2021 durch das Fachreferat ein Antrag auf Übertrag der Mittel gestellt wurde. Der Antrag wurde jedoch nach Ausbruch des Kriegs zurückgezogen, da die Reise in der geplanten Form nicht mehr stattfinden wird.</p> <p><i>Klarstellung zu Fragenkomplex 7 der Schriftlichen Anfrage „Bayerisch-russische Beziehungen (1/4)“:</i></p> <p><i>In Bezug auf Fragenkomplex 7 der Anfrage „Bayerisch-russische Beziehungen (1/4) – Gelder im Haushalt mit Russlandbezug“ wird zur Klarstellung darauf hingewiesen, dass die Deutsche Diözese der nach der Oktoberrevolution 1917 von Exilanten gegründeten Russisch-Orthodoxen Kirche im Ausland mit Sitz in München in Bayern Körperschaftsstatus besitzt (seit 1946) und, wie auch andere Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften mit Körperschaftsstatus, staatliche Paritätsleistungen erhält (Kap. 05 52 Tit. 684 05; HH-Ansatz 2018/2019/2020/2021: 34.000/35.000/36.000/37.000 €). Die Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland ist nicht zu verwechseln mit der gegenüber dem Sowjetstaat loyalen Russisch-Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats, deren Berliner Diözese in Berlin und Brandenburg, nicht aber in Bayern Körperschaftsstatus besitzt. Seit 2007 steht die internationale Russisch-Orthodoxe Kirche im Ausland (Sitz: New York) insgesamt wieder in kanonischer Gemeinschaft mit der Russisch-Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats (d.h. insb. Anerkennung des innerkirchlichen/kirchenrechtlichen Jurisdiktionsprimats des Moskauer Patriarchats), blieb dabei aber selbstverwaltete Kirche. In Deutschland handelt es sich, wie vorstehend aufgeführt, ohnehin um zwei eigenständige Kirchen.</i></p>

StMWK	<p>Die Einzelausgaben wurden in einem gesonderten Dokument zusammengestellt. S. Anlage 4.</p> <p>Das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BayHOST) hatte für Programme und Projekte in den Jahren 2018 bis 2021 Ausgaben in Höhe von 236.419,84 Euro.</p> <p>Es gingen keine Internationalisierungsmittel nach Russland. Außerdem werden an alle staatliche Hochschulen einschl. Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft Stipendien, sonstige Zuschüsse zur Internationalisierung und Gastprofessorenmittel aus Kap. 15 06 TG 81 finanziert, die möglicherweise auch an russische Studierende, russische Hochschulen und russische Wissenschaftler gehen können. Stipendien und sonstige Zuschüsse werden in den Sachberichten allerdings nicht nach Herkunft aufgeschlüsselt, weshalb diese Zahlen nur über eine Anfrage bei den (allen) Hochschulen zu recherchieren wären. Die Gastprofessoren sind in den Sachberichten nach Herkunft aufgelistet; allerdings ist eine Recherche nicht innerhalb der gesetzten Frist leistbar.</p> <p>Projekte über das Bayerische Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungskooperationen / die Bayerische Forschungsallianz (BayIntAn/BayFOR) mit Russlandbezug sind ebenfalls vorhanden, jedoch nicht mit verhältnismäßigem Aufwand ermittelbar.</p> <p>2022 wurden alle Mittel für Russland-Projekte eingefroren.</p> <p>Frage 7.1 wird dahingehend interpretiert, dass hier – anders als in Frage 7.3 – alle Ausgaben berücksichtigt werden sollen, die einen Bezug zu Russland haben, unabhängig davon, ob die Ausgaben im Inland oder im Ausland (Russland) geleistet wurden, während in Frage 7.3 nur die Gelder erfasst werden sollte, die tatsächlich nach Russland geflossen sind bzw. dorthin fließen sollen. Insofern ist die Antwort auf Frage 7.3 (mit Ausnahme des Jahres 2022) eine Teilmenge der Antwort auf Frage 7.1.</p> <p>Bei den Staatstheatern (Bayerische Staatsoper – Kap. 15 81, Gärtnerplatztheater – Kap. 15 83) handelt es sich ausschließlich um russische Künstler. Die Ausgaben der Technischen Universität München in den Jahren 2019 und 2020 waren für die Teilnahme an einer Konferenz in St. Petersburg (Europäische Konferenz für Neutronenstreuung – ENSC) und die Teilnahme an einem Expertentreffen.</p>
-------	---

StMWi	Das StMWi verfügt in der TG 85-88 über keinen Haushaltstitel, der explizit Ausgaben mit Bezug zu Russland in der Zweckbestimmung vorsieht. Auch ein spezieller Titel nur für Russlandaktivitäten existiert nicht.			
	Das StMWi hat in den Jahren 2018 bis 2021 die in u.s. Tabelle aufgelisteten Ausgaben mit Bezug zu Russland geleistet.			
	Zahlungen Kap. 0703 TG 85-88 mit direktem Russlandbezug			
	686 85	683 86	547 85	547 87
	2018			
	Repräsentanz Moskau	161.247,50		
	Auslandsreisen			
	Reise anlässlich des Stabwechsels in der Bayerischen Repräsentanz 12/2018	1.525,96		
	Messebeteiligungen			
	Technical Fair St. Petersburg		51.292,89	
	Metallobrobotka, Jekaterinenburg		50.505,95	
	Interstroyexpo, St. Petersburg		54.670,52	
	NATExpo, Moskau		67.549,39	
	2019			
	Repräsentanz Moskau	167.094,93		
	Auslandsreisen			
	Delegationsreise zum Thema „Modernisierung der Wirtschaft Russlands“ unter der Leitung von Staatsminister Hubert Aiwanger nach Kasan, Nabereschnije Tschelny und Uljanowsk (Russische Föderation) vom 21. bis 25.10.2019	10.658,06		
	Messebeteiligungen			
	Beviale, Moskau		48.250,72	
	Metallobrobotka, Jekaterinenburg		80.069,75	
	NATExpo, Moskau		74.448,12	
	BFP Projekte			
	Commit GmbH, Abfallwirtschaft Russland	36.511,39		
	2020			
	Mitgliedsbeiträge			
	AHK Moskau, Russland	1.833,00		
	Repräsentanz Moskau	169.130,39		
	Auslandsreisen	0,00		
	Messebeteiligungen			
	Beviale, Moskau		38.674,07	
	BFP Projekte			
	Commit GmbH, Molkereiindustrie Russland	7.051,09		
	2021			
	Mitgliedsbeiträge			
	AHK Moskau		2.000,00	
	Repräsentanz Moskau			191.917,11
	Auslandsreisen	0,00		
	Messebeteiligungen			

StMUV	<ul style="list-style-type: none"> Haushaltsmittel in Höhe von 1.870,58 Euro anlässlich des Termins von Staatsminister Throsten Glauber mit dem Vizepremierminister der Russischen Föderation Alexej Wassiljewitsch Gordejew am 14.02.2019 Haushaltsmittel in Höhe von 36,59 Euro anlässlich des Termins des zuständigen Leiters der Abteilung Politik, Koordinierung, Nachhaltigkeit mit dem Umweltminister der Republik Tatarstan am 26.02.2020
StMELF	<p>2018: € 63.156.-</p> <p>2019: € 65.580.-</p> <p>2020: € 11.094.-</p> <p>2021: € 17.902.-</p> <p>Aus Kap. 547 02</p>
	7.2 Welche Ausgaben sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen, die einen expliziten Bezug zu Russland haben (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?
StK	Die StK verfügt in den Haushaltstiteln 02 03 / 687 53 und 02 03 /539 53 über Haushaltsmittel zur Förderung der internationalen Beziehungen Bayerns. Eine Ausweisung von Mitteln für einzelne Staaten ist im Haushaltsplan 2022 nicht enthalten.
StMWK	Im Epl. 15 für Wissenschaft und Kunst sind keine Haushaltsansätze vorhanden, die einen expliziten Bezug zu Russland haben.
StMWi	Der Haushaltsplan 2022 enthält die Titel 07 03 / 547 85, 547 87, 686 85 und 683 86, die Ausgaben mit Bezug zu Russland enthalten könnten. Die genaue Höhe kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Fortführung der Repräsentanz bzw. der konkrete finanzielle Umfang (547 87) ist derzeit noch nicht absehbar. Die Messebeteiligung an der Beviale 2022 in Moskau wurde kurz vor Beginn abgesagt. Die Höhe der Absagekosten ist momentan noch nicht geklärt (683 86). Bayern – Fit for Partnership-Projekte (BFP) mit Russland (686 85) und Reisen (547 85) sind nicht vorgesehen.
Die weiteren Ressorts haben Fehlanzeige erstattet.	
	7.3 Welche Gelder in den Haushalten 2018–2022 des Freistaates sind nach Russland geflossen bzw. sollen dorthin fließen (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?
StK	Es sind keine Gelder nach Russland geflossen bzw. sollen dorthin fließen.
StMJ	Auf die Antwort zu Frage 7.1 wird verwiesen; im Übrigen wird Fehlanzeige erstattet. Ergänzend wird auf Folgendes hingewiesen: Die Landesjustizkasse Bamberg hat vor Inkrafttreten der aktuellen Finanzsanktionen in geringem Umfang Überweisungen an in Russland ansässige Personen über deren Kreditinstitute veranlasst. Es handelt sich dabei z.B. um Zahlungen von russischen Strafgefangenen an Familienangehörige, die Erstattung von Auslagen in Rechtssachen oder auch um Rückzahlungen von Sicherheitsleistungen. Es wird davon ausgegangen, dass es sich hierbei um keine Transaktionen handelt, die unter die Fragestellung zu fassen sind, da der Freistaat Bayern diese Zahlungen aufgrund zwingender rechtlicher Vorgaben und unabhängig von Wohnsitz oder Staatsangehörigkeit des oder der Begünstigten vornimmt.
StMWK	Die Einzelausgaben wurden in einem gesonderten Dokument zusammengestellt. S. Anlage 4.
StMWi	Die Höhe der Mittel, die 2018–2021 für Projekte mit Russland geflossen sind, können der Tabelle unter Frage 7.1 entnommen werden. Für die Höhe der Mittel für das Jahr 2022 wird auf Frage 7.2 verwiesen.
Die weiteren Ressorts haben Fehlanzeige erstattet.	

8. Treffen mit Personen aus Russland

8.1 Mit welchen Vertretern eines Unternehmens in Russland haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?

8.2 Mit welchen Vertretern einer in Russland ansässigen Organisation haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?

8.3 Was wurde bei den in 8.1 und 8.2 erfragten Treffen jeweils besprochen?

Die Frage 8.3. wird jeweils mit der Frage 8.1 und 8.2 gemeinsam mit u.s. Tabelle beantwortet. Umfasst sind dabei nur Kontakte/Treffen auf mindestens Referatsleiter-ebene oder höher in der StK und den Staatsministerien. Der nachgeordnete Bereich wurde nicht miteinbezogen.

Im Übrigen wird auf die Antworten zu Frage 5 und zu Frage 7 der Schriftlichen Anfrage 3/4 verwiesen. Maßgeblicher Zeitraum ist ab Beginn der 18. Legislaturperiode (05.11.2018) bis einschließlich 03.03.2022 (Datum der Schriftlichen Anfrage).

8.1 Mit welchen Vertretern eines Unternehmens in Russland haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?				
Ressort	Datum	Treffen/Ort	Teilnehmer	Themen/Inhalte (Frage 8.3)
StMB	29./30.11.2019	Teilnahme von Staatsminister Dr. Hans Reichhart an der 10th German-Russian Young Leaders Conference in Kaluga		
StMWi	17.12.2018	Gespräch mit der Rosneft GmbH im StMWi	<ul style="list-style-type: none"> – Dr. Johannes Bremer, Rosneft Deutschland GmbH – MD Dr. Bernhard Schwab – StMWi auf Fachebene 	<ul style="list-style-type: none"> – Rosneft Deutschland GmbH ist mit 28,57 Prozent an der Bayernoil Raffinerie beteiligt. – Bei diesem Gespräch und den Gesprächen am 08.05.2019 und 16.07.2021 ging es um Investitionen bei der Raffinerie, insb. nach der Explosion am 01.09.2018 in Vohburg.
	08.05.2019	Gespräch mit der Rosneft GmbH im StMWi	<ul style="list-style-type: none"> – Dr. Johannes Bremer und Burkhard Woelki, Rosneft Deutschland GmbH – StMWi auf Fachebene 	
	19.06.2019	Besuch von Staatsminister Hubert Aiwanger bei der Raffinerie Vohburg, Rosneft GmbH		
	16.07.2021	Gespräch mit der Rosneft GmbH im StMWi	<ul style="list-style-type: none"> – Dr. Johannes Bremer und Burkhard Woelki, Rosneft Deutschland GmbH – Michael Raue, Bayernoil – StMWi auf Fachebene 	
StMGP	30.03.2021	Videokonferenz mit der Firma R-Pharm Germany GmbH und der Firma Russian Direct Investment Fund (RDIF)	<ul style="list-style-type: none"> – ██████████, Business Development, R-Pharm – Vladimir Primak, Direktor RDIF – ██████████, RDIF – ██████████, RDIF – ██████████, RDIF – Staatsminister Klaus Höltschek – zuständige Abteilungsleiterin, StMGP 	„Sputnik/Bavaria“, Besprechung zur möglichen Beschaffung des Impfstoffs Sputnik

8.1 Mit welchen Vertretern eines Unternehmens in Russland haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?				
Ressort	Datum	Treffen/Ort	Teilnehmer	Themen/Inhalte (Frage 8.3)
	07.05.2021	Videokonferenz mit der Firma R-Pharm Germany GmbH und der Firma Russian Direct Investment Fund (RDIF)	<ul style="list-style-type: none"> – ██████████ Business Development, R-Pharm – RA ██████████, Kanzlei RAUE PartmbB, Berlin – Vladimir Primak, Direktor RDIF – ██████████, RDIF – ██████████ (R-Pharm) – Staatsminister Klaus Holtschek – zuständige Abteilungsleiterin und zuständiger Referatsleiter, StMGP – Leiterin des Vergabereferats, StMGP – Vertreter der Pressestelle, StMPG 	„Sputnik/Bavaria“, Besprechung zur möglichen Beschaffung des Impfstoffs Sputnik
Staatsministerium für Digitales (StMD)	20.10.2021	Gespräch der Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach mit CEO Jewgeni Kasperski, Kaspersky Lab, im StMD in München	<ul style="list-style-type: none"> – ██████████ (Kaspersky, Head of Public Affairs Europe) – ██████████ (Kaspersky, Vice President and Head of CEO Office) – StMD auf Fachebene 	Austausch zu Digitalisierung, Digitale Kompetenzen und IT-Sicherheit.
	20.10.2021	Veranstaltung „Digital Leadership Dinner“ des Münchner Kreis zum Thema “From Cost to a Success Factor: Why a Paradigm Change in Cybersecurity is Necessary” im Hotel Vier Jahreszeiten, München	<ul style="list-style-type: none"> – Geladene Referenten: – Jewgeni Kasperski (Kaspersky Lab) – Dr. Gerhard Schabhüser (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik – BSI) – Teilnehmer: – AC Dr. ██████████ – ca. 25 weitere geladene Teilnehmer 	Es hat kein bilaterales Gespräch zwischen AC Dr. ██████████ und Jewgeni Kasperski stattgefunden.

8.2 Mit welchen Vertretern einer in Russland ansässigen Organisation haben sich Vertreter der Staatsregierung seit 2018 getroffen (bitte hierbei jeweils Ort, Datum und alle Teilnehmer angeben)?

Ressort	Datum	Treffen/Ort	Teilnehmer	Themen/Inhalte (Frage 8.3)
StMWi	08.09.2021	Treffen mit Vertretern des Moskauer Instituts für Physik und Technik (MIPT, nationale Forschungsuniversität) in München	<ul style="list-style-type: none"> – ██████████, Leiter Investorenakquise und Betreuung von Industriepartnern des Wissenschafts-, Forschungs- und Engineering Centers des MIPT – ██████████, Stellvertretender Leiter des Labors für Vakuumelektronik, Leiter des Wissenschafts-, Forschungs- und Engineering Centers des MIPT – Roman Zaides, Geschäftsführer DTC GmbH – ██████████, Leitender Berater für außenwirtschaftliche Beziehungen des MIPT für Forschung, Entwicklung und Kommerzialisierung – ██████████, Berater B.E.E. Advanced GmbH – Zuständige Referatsleiterin, StMWi – Zuständige Referentin, Invest in Bavaria 	Die Vertreter des MIPT wollten die Ergebnisse ihrer Forschungstätigkeit zur Anwendung bringen und vermarktbar machen. Das StMWi / Invest in Bavaria hat den Kontakt zur Technischen Universität München (TUM) vermittelt; weitere Unterstützung wurde darüber hinaus nicht geleistet.

Anlage 1

Anlage 1: Bayerns Aus- und Einfuhren nach bzw. aus der Russischen Föderation für Industriezweige von 2011 bis 2021

Quelle: Außenhandelsstatistik Bayern

Industriezweige nach GP2019 (2-Steller)	Wert (Mio. EUR)										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ausfuhren											
GP19-01 Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	24,4	32,4	36,2	39,3	38,4	40,7	40,5	40,1	38,9	35,9	37,9
GP19-02 Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,0
GP19-03 Fische und Fischereierzeugnisse	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GP19-05 Kohle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GP19-06 Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GP19-07 Erze	-	-	-	8,5	1,8	-	-	0,0	8,6	-	-
GP19-08 Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	0,7	0,7	0,8	1,3	1,0	1,0	1,3	0,9	1,0	0,8	0,7
GP19-10 Nahrungsmittel und Futtermittel	135,4	144,0	76,1	66,4	52,6	47,0	54,2	71,2	71,5	80,2	66,4
GP19-11 Getränke	20,1	25,5	30,9	32,2	30,6	34,3	47,9	58,1	63,2	64,6	77,3
GP19-12 Tabakerzeugnisse	-	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	3,8	6,2	16,0	15,6
GP19-13 Textilien	29,7	27,0	33,9	27,0	20,1	18,4	28,3	25,0	25,3	21,8	26,8
GP19-14 Bekleidung	8,1	11,2	14,1	12,3	7,6	6,9	6,8	9,3	7,5	5,7	6,9
GP19-15 Leder und Lederwaren	5,3	7,1	6,8	6,3	4,2	4,3	4,9	5,9	5,6	4,6	4,1
GP19-16 Holz und Holz- Kork- Korb- Flechtwaren ohne Möbel	16,0	16,8	15,1	15,5	8,3	7,7	8,4	6,1	4,4	2,9	7,9
GP19-17 Papier, Pappe und Waren daraus	14,9	20,8	23,6	21,7	20,8	16,7	16,1	21,2	23,0	22,9	24,1
GP19-19 Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	1,0	1,8	6,4	6,9	4,0	5,4	6,2	6,1	6,4	8,2	7,4
GP19-20 Chemische Erzeugnisse	270,1	297,6	281,3	269,4	238,5	237,7	250,6	264,5	247,3	244,5	290,8
GP19-21 Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	99,2	124,3	141,5	134,5	116,0	127,2	179,0	185,8	217,9	178,2	198,0
GP19-22 Gummi- und Kunststoffwaren	123,9	135,6	142,3	124,7	100,4	103,6	106,8	105,6	100,9	102,0	98,7
GP19-23 Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	57,8	70,0	63,0	63,0	41,2	51,1	60,9	56,7	46,7	46,1	47,2
GP19-24 Metalle	44,8	45,8	35,9	26,8	22,9	22,2	26,8	33,3	34,5	28,5	31,4
GP19-25 Metallerzeugnisse	156,2	158,8	145,6	135,5	91,1	97,7	110,1	94,4	80,5	77,4	89,1
GP19-26 Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	260,0	329,2	266,2	258,4	170,7	165,6	275,4	191,9	209,3	228,3	208,5
GP19-27 Elektrische Ausrüstungen	478,3	494,3	488,3	383,6	288,0	265,6	293,7	284,2	293,3	243,0	224,0
GP19-28 Maschinen	798,3	868,5	887,1	882,6	567,7	530,8	654,4	735,7	634,1	644,8	722,6
GP19-29 Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.313,1	1.623,8	1.495,0	1.119,0	571,5	705,0	815,7	881,1	885,7	687,0	776,2
GP19-30 Sonstige Fahrzeuge	31,3	32,0	38,1	26,5	28,2	17,7	17,8	20,1	24,7	25,6	43,8
GP19-31 Möbel	22,5	21,9	23,8	24,5	14,0	18,3	18,1	15,0	16,2	12,9	15,7
GP19-35 Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GP19-89 Sonstige Waren	145,8	142,0	112,1	96,4	74,6	82,6	85,0	69,2	72,2	72,0	73,4
Warenausfuhren insgesamt	4.056,6	4.631,0	4.364,2	3.782,1	2.514,3	2.607,7	3.108,9	3.185,0	3.125,0	2.853,9	3.094,6
Einfuhren											
GP19-01 Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	4,3	5,4	6,0	2,4	7,8	6,2	7,4	7,5	9,0	7,4	5,9
GP19-02 Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,7	0,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,5	0,4
GP19-03 Fische und Fischereierzeugnisse	-	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	-	-	-
GP19-05 Kohle	7,4	10,5	5,1	3,0	6,7	5,0	2,7	3,9	6,0	2,9	33,0
GP19-06 Erdöl und Erdgas	8.043,2	7.876,5	6.972,4	5.686,0	5.362,5	4.443,8	3.503,0	4.030,1	4.569,5	2.835,5	5.679,7
GP19-07 Erze	-	0,0	0,6	-	-	-	-	1,3	2,3	1,7	1,7
GP19-08 Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	0,6	0,6	0,5	0,5	0,2	0,2	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7
GP19-10 Nahrungsmittel und Futtermittel	7,9	10,6	11,3	9,7	10,8	9,7	9,0	7,9	11,5	17,8	20,3
GP19-11 Getränke	2,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	1,0
GP19-12 Tabakerzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
GP19-13 Textilien	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,6	0,5	0,7	0,3	1,5
GP19-14 Bekleidung	0,0	0,6	0,3	0,3	0,7	0,7	0,3	0,3	0,6	0,5	0,4
GP19-15 Leder und Lederwaren	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	0,7	1,1
GP19-16 Holz und Holz- Kork- Korb- Flechtwaren ohne Möbel	38,1	42,6	36,3	37,0	44,3	48,3	50,3	53,3	48,3	52,7	80,8
GP19-17 Papier, Pappe und Waren daraus	14,5	15,0	12,3	11,2	6,2	3,1	7,8	13,8	14,4	12,9	14,4
GP19-19 Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	0,5	28,3	49,7	3,2	33,7	20,0	7,3	47,6	136,8	32,8	26,4
GP19-20 Chemische Erzeugnisse	33,2	100,3	117,2	199,7	210,3	147,7	106,2	172,1	159,7	117,4	85,8
GP19-21 Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,0	0,1	0,2	0,1
GP19-22 Gummi- und Kunststoffwaren	6,4	6,9	12,2	11,0	39,8	39,2	7,0	6,7	4,8	4,7	4,7
GP19-23 Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	3,1	1,6	2,7	3,1	5,3	7,6	9,6	10,4	10,6	8,1	14,1
GP19-24 Metalle	289,5	207,0	193,3	130,7	131,5	158,7	195,7	273,3	329,5	279,2	270,1
GP19-25 Metallerzeugnisse	1,7	2,3	2,3	2,8	4,4	3,4	4,1	4,3	5,1	5,1	4,6
GP19-26 Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugn.	5,2	4,2	4,1	7,4	8,0	6,6	8,4	6,4	8,5	5,3	6,7
GP19-27 Elektrische Ausrüstungen	9,3	11,1	8,9	6,6	7,7	7,9	7,6	24,7	20,9	19,1	19,4
GP19-28 Maschinen	5,0	15,6	14,4	13,3	11,9	13,7	25,4	24,5	24,9	20,7	16,0
GP19-29 Kraftwagen und Kraftwagenteile	1,7	4,9	18,8	23,9	27,4	16,5	5,0	4,5	2,6	2,6	11,8
GP19-30 Sonstige Fahrzeuge	6,4	9,8	10,9	11,0	8,0	12,5	13,8	12,0	13,8	11,6	9,8
GP19-31 Möbel	7,1	8,4	8,7	7,8	8,2	8,9	3,1	1,4	1,1	2,4	4,0
GP19-35 Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GP19-89 Sonstige Waren	37,1	28,4	22,0	23,7	23,6	37,9	26,9	24,4	23,6	31,7	26,3
Wareneinfuhren insgesamt	8.526,0	8.391,8	7.511,5	6.195,3	5.960,1	4.998,6	4.002,1	4.732,3	5.406,2	3.475,2	6.340,8

Anlage 2

Anlage 2: Bayerns Einfuhren von Rohstoffen aus der Russischen Föderation nach Warengruppen von 2011 bis 2021

Quelle: Außenhandelsstatistik Bayern

Warengruppen (EGW 2002: 3-Steller)	Einfuhr										
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
	Gewicht (t)										
EGW502 Chemiefasern, Seidenraupenkokons u. Abfälle	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW503 Wolle u. and. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW504 Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW505 Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. sonst. pfl. Spinnstf.	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	
EGW506 Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	-	-	1	-	-	-	-	0	-	-	
EGW507 Felle zu Pelzwerk, roh	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	
EGW508 Felle u. Häute, roh, a.n.g.	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	
EGW511 Rundholz	8.194	131	6.882	-	-	-	-	465	802	-	
EGW513 Rohkautschuk	771	186	440	82	22	263	20	187	466	-	
EGW516 Steinkohle u. Steinkohlenbriketts	52.450	120.050	67.605	51.029	117.737	88.452	27.883	39.848	50.945	-	
EGW517 Braunkohle u. Braunkohlenbriketts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW518 Erdöl u. Erdgas	20.540.151	19.430.278	18.672.702	16.043.644	17.623.102	17.994.067	15.482.508	17.773.512	18.447.551	13	
EGW519 Eisenerze	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW520 Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken	-	-	-	-	-	0	1	-	-	-	
EGW522 Kupfererze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW523 Bleierze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW524 Zinkerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW526 Nickelерze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW528 Erze u. Metallaschen, a.n.g.	-	-	201	-	-	-	-	300	460	-	
EGW529 Bauxit, Kryolith	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW530 Speisesalz u. Industriesalz	12	79	60	20	2	3	21	58	337	-	
EGW532 Steine u. Erden, a.n.g.	1.452	1.288	1.150	1.094	505	362	526	578	739	-	
EGW534 Rohstoffe für chem. Erzeugnisse, a.n.g.	45	34	37	1	18	19	50	24	37	-	
EGW537 Edelsteine, Schmucksteine u. Perlen, roh	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
EGW590 Rohstoffe, auch Abfälle, a.n.g.	2.922	2.799	6.884	10.194	9.417	10.838	12.580	13.470	12.359	-	
EGW5 Rohstoffe insgesamt	20.605.996	19.554.847	18.755.961	16.106.064	17.750.803	18.094.005	15.523.588	17.828.443	18.513.695	13	
	Wert (Tsd. EUR)										
EGW502 Chemiefasern, Seidenraupenkokons u. Abfälle	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW503 Wolle u. and. Tierhaare, roh u. bearb., Reißwolle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW504 Baumwolle, roh u. bearb., Reißbaumwolle, Abfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW505 Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. sonst. pfl. Spinnstf.	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	
EGW506 Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	-	-	3	-	-	-	-	1	-	-	
EGW507 Felle zu Pelzwerk, roh	0	-	2	2	27	69	9	22	0	-	
EGW508 Felle u. Häute, roh, a.n.g.	1	1	0	-	-	-	0	0	1	-	
EGW511 Rundholz	703	44	737	-	-	-	-	198	374	-	
EGW513 Rohkautschuk	2.274	519	844	130	28	253	40	304	702	-	
EGW516 Steinkohle u. Steinkohlenbriketts	7.402	10.517	5.138	2.999	6.685	4.992	2.680	3.899	5.991	-	
EGW517 Braunkohle u. Braunkohlenbriketts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW518 Erdöl u. Erdgas	8.043.200	7.876.458	6.972.367	5.686.031	5.362.509	4.443.773	3.502.952	4.030.064	4.569.521	2	
EGW519 Eisenerze	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW520 Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken	-	-	-	-	-	0	0	-	-	-	
EGW522 Kupfererze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW523 Bleierze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW524 Zinkerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW526 Nickelерze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW528 Erze u. Metallaschen, a.n.g.	-	-	577	-	-	-	-	1.268	2.336	-	
EGW529 Bauxit, Kryolith	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EGW530 Speisesalz u. Industriesalz	4	28	23	7	1	1	6	18	108	-	
EGW532 Steine u. Erden, a.n.g.	619	556	512	487	207	136	181	249	234	-	
EGW534 Rohstoffe für chem. Erzeugnisse, a.n.g.	139	128	125	4	64	48	104	107	84	-	
EGW537 Edelsteine, Schmucksteine u. Perlen, roh	-	0	2	1	1	3	2	5	14	-	
EGW590 Rohstoffe, auch Abfälle, a.n.g.	5.264	8.132	8.489	7.409	5.032	5.292	5.742	6.683	8.034	-	
EGW5 Rohstoffe insgesamt	8.059.606	7.896.384	6.988.819	5.697.070	5.374.554	4.454.567	3.511.716	4.042.818	4.587.399	2	

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022 | Stand: 23.03.2022 / 13:20:24

Abgerufen am 18.03.22 / 11:33:59

Anlage 4**Anlage 4: Ausgaben des StMWK**

Frage 7.2 Welche Ausgaben sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen, die einen expliziten Bezug zu Russland haben (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?

Antwort: Fehlanzeige. Im Epl. 15 für Wissenschaft und Kunst sind keine Haushaltsansätze vorhanden, die einen expliziten Bezug zu Russland haben.

Frage 7.1 Wie hoch waren die Ausgaben der Staatsregierung in den Haushalten 2018-2021, die explizit einen Bezug zu Russland hatten (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?

Frage 7.3 Welche Gelder in den Haushalten 2018-2022 des Freistaats sind nach Russland geflossen bzw. sollen dorthin fließen (bitte jeweils Haushaltstitel nennen)?

Vorbemerkung:

Frage 7.1 wird dahingehend interpretiert, dass hier – anders als in Frage 7.3 – alle Ausgaben berücksichtigt werden sollten, die einen Bezug zu Russland haben, unabhängig davon, ob die Ausgaben im Inland oder im Ausland / Russland geleistet wurden, während in Frage 7.3 nur die Gelder erfasst werden sollte, die tatsächlich nach Russland geflossen sind bzw. dorthin fließen sollen. Insofern ist die Antwort auf Frage 7.3 (mit Ausnahme des Jahres 2022) eine Teilmenge der Antwort auf Frage 7.1.

Bei den Staatstheatern (Bayerische Staatsoper – Kap. 15 81, Gärtnerplatztheater – Kap. 15 83) handelt es sich ausschließlich um russische Künstler. Die Ausgaben der Technischen Universität München in den Jahren 2019 und 2020 waren für die Teilnahme an einer Konferenz in St. Petersburg (ENSC, Europäische Konferenz für Neutronenstreuung) und die Teilnahme an einem Expertentreffen.

Frage 7.1 Ausgaben der Staatsregierung mit Russland-Bezug								
Kapitel	Kapitelbezeichnung	Titel	Zweckbestimmung Titelgruppe / Titel	2018	2019	2020	2021	2018-2021 / 2022
15 05	Allgemeine Bewilligungen - Kunst	547 78	Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland / Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	6.200,00 €				6.200,00 €
15 05	Allgemeine Bewilligungen - Kunst	686 78	Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland / Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		1.500,00 €		2.600,00 €	4.100,00 €
15 05	Allgemeine Bewilligungen - Kunst	684 70	Kulturfonds / Zuschüsse an Sonstige	7.000,00 €				7.000,00 €
15 05	Allgemeine Bewilligungen - Kunst	681 92	Internationales Künstlerhaus Bamberg / Ausgaben zur Künstlerförderung				600,00 €	600,00 €
15 12	Technische Universität München	547 86	Ausgaben im Zusammenhang mit dem FRM II / Sächliche Verwaltungsausgaben		22.862,29 €	645,42 €		23.507,71 €
15 62	Hochschule für Musik und Theater München	533 73	Lehre, Forschung und Veranstaltungen / Kosten für Sonderkurse, Wettbewerbe und Veranstaltungen	15.997,95 €				15.997,95 €
15 63	Hochschule für Musik Würzburg	547 52	Ausgaben aus Zuschüssen des Bundes für das Professorinnenprogramm und das gemeinsame Programm des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre / Sächliche Verwaltungsausgaben			9.200,00 €		9.200,00 €
15 75	Zentralinstitut für Kunstgeschichte	523 01	Bücher und Zeitschriften für die Bibliothek	2.318,48 €	1.292,49 €			3.610,97 €
15 81	Bayer. Staatsoper	427 72	Ausgaben aus Zuschüssen Dritter / Beschäftigungsentgelte u.ä.	12.674,02 €	5.241,43 €	5.917,50 €		23.832,95 €
15 81	Bayer. Staatsoper	429 73	Betriebsausgaben / Entgelte für das künstlerische Personal (einschl. Festspiele)	142.171,16 €	48.915,22 €	128.451,03 €	601.372,25 €	920.909,66 €
15 81	Bayer. Staatsoper	429 75	Bayerisches Staatsballett / Entgelte für künstlerisches Personal	165,00 €	12.290,00 €	14.019,12 €		26.474,12 €
15 81	Bayer. Staatsoper	514 73	Betriebsausgaben /				22.950,00 €	22.950,00 €
15 81	Bayer. Staatsoper	531 73	Betriebsausgaben / Veröffentlichungen			500,00 €	150,00 €	650,00 €
15 81	Bayer. Staatsoper	532 73	Betriebsausgaben / Steuern, Abgaben und Versicherungen			4.703,37 €		4.703,37 €
15 81	Bayer. Staatsoper	538 75	Bayerisches Staatsballett / Urheberanteile, Aufführungsmaterial	4.500,00 €	8.810,60 €	3.600,00 €		16.910,60 €
15 81	Bayer. Staatsoper	547 72	Ausgaben aus Zuschüssen Dritter / Sächliche Verwaltungsausgaben			186,92 €		186,92 €
15 83	Staatstheater am Gärtnerplatz	429 73	Betriebsausgaben / Entgelte für künstlerisches Personal	11.500,00 €	42.825,56 €	45.334,81 €	4.379,09 €	104.039,46 €
				202.526,61 €	143.737,59 €	212.558,17 €	632.051,34 €	1.190.873,71 €

Frage 7.3 Nach Russland geflossene Gelder									
Kapitel	Kapitelbezeichnung	Titel	Zweckbestimmung Titelgruppe / Titel	2018	2019	2020	2021		2018-2021 / 2022
15 12	Technische Universität München	547 86	Ausgaben im Zusammenhang mit dem FRM II / Sächliche Verwaltungsausgaben		22.862,29 €	645,42 €			23.507,71 €
15 62	Hochschule für Musik und Theater München	533 73	Lehre, Forschung und Veranstaltungen / Kosten für Sonderkurse, Wettbewerbe und Veranstaltungen	500,00 €					500,00 €
15 63	Hochschule für Musik Würzburg	547 52	Ausgaben aus Zuschüssen des Bundes für das Professorinnenprogramm und das gemeinsame Programm des Bundes und der Länder für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre / Sächliche Verwaltungsausgaben						0,00 €
15 75	Zentralinstitut für Kunstgeschichte	523 01	Bücher und Zeitschriften für die Bibliothek	2.318,48 €	1.292,49 €				3.610,97 €
15 81	Bayer. Staatsoper	427 72	Ausgaben aus Zuschüssen Dritter / Beschäftigungsentgelte u.ä.	12.674,02 €	5.241,43 €	5.917,50 €			23.832,95 €
15 81	Bayer. Staatsoper	429 73	Betriebsausgaben / Entgelte für das künstlerische Personal (einschl. Festspiele)	142.171,16 €	48.915,22 €	128.451,03 €	601.372,25 €	62.204,09 €	983.113,75 €
15 81	Bayer. Staatsoper	429 75	Bayerisches Staatsballett / Entgelte für künstlerisches Personal	165,00 €	12.290,00 €	14.019,12 €			26.474,12 €
15 81	Bayer. Staatsoper	514 73	Betriebsausgaben /				22.950,00 €		22.950,00 €
15 81	Bayer. Staatsoper	531 73	Betriebsausgaben / Veröffentlichungen			500,00 €	150,00 €		650,00 €
15 81	Bayer. Staatsoper	532 73	Betriebsausgaben / Steuern, Abgaben und Versicherungen			4.703,37 €			4.703,37 €
15 81	Bayer. Staatsoper	538 75	Bayerisches Staatsballett / Urheberanteile, Aufführungsmaterial	4.500,00 €	8.810,60 €	3.600,00 €			16.910,60 €
15 81	Bayer. Staatsoper	547 72	Ausgaben aus Zuschüssen Dritter / Sächliche Verwaltungsausgaben			186,92 €		755,00 €	941,92 €
15 83	Staatstheater am Gärtnerplatz	429 73	Betriebsausgaben / Entgelte für künstlerisches Personal	9.073,50 €	22.034,72 €	23.634,56 €	2.217,49 €		56.960,27 €
				171.402,16 €	121.446,75 €	181.657,92 €	626.689,74 €	62.959,09 €	1.164.155,66 €

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.